

Montag, 28. Januar 2008

Feng Shui (gesprochen: „föng schweij“) bedeutet „Wind“ und „Wasser“ – im übertragenen Sinn meinen wir die Effekte sowie den Gegensatz und das harmonische Miteinander dieser beiden dynamischen Naturgewalten.

Die Feng-Shui-Praxis kann uns helfen, in Einklang mit uns und unserer natürlichen Umgebung zu leben und diese positiv mitzugestalten für mehr Harmonie in allen Lebensbereichen.

Dienstag, 29. Januar 2008

Das Chi ist ein zentraler Begriff des Feng Shui. Es symbolisiert die Lebensenergie, die in uns, in allen Formen und überall in der Natur fließt. Alles ist in Bewegung und steht in Verbindung zueinander. In unserem Körper fließt die Energie entlang der Akupunkturpunkte, um uns herum hat jeder Gegenstand, jede Pflanze, jede Bewegung ein eigenes Energiefeld.

Mittwoch, 30. Januar 2008

Ziel von Feng Shui ist es, das Chi eines Ortes zu erkennen und optimal zu lenken, um unseren eigenen Energiefluss zu harmonisieren. Chi darf nie stagnieren, negatives Chi (wie von spitzen Eckern und Gerümpel!) muss entfernt oder ausgeglichen werden.

Ideal ist ein kreisförmig zirkulierendes Chi, dass u. a. Gesundheit, Wohlstand und geistiges Befinden fördert und durch eine angenehme Atmosphäre eine stimulierende Wirkung entfaltet.

Donnerstag, 31. Januar 2008

„Wie dieses Wasser, so fließt alles dahin, ohne Aufhalten, Tag und Nacht.“

(Kong Zi, Lun yu, IX, 17)